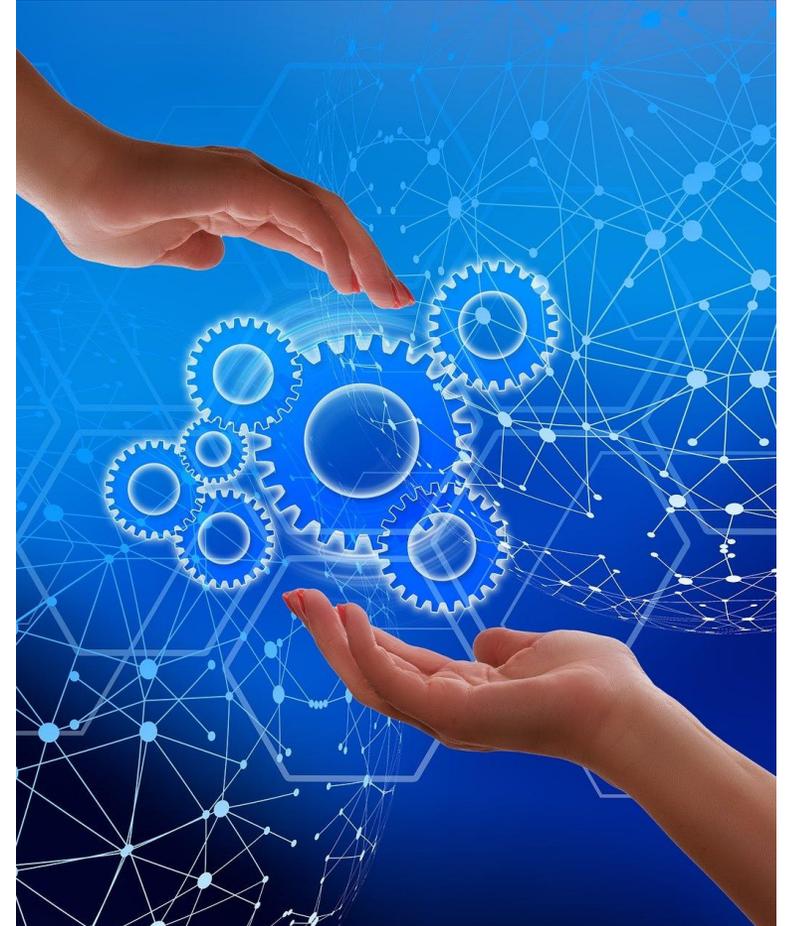


ulm

Weiterentwicklung des Hilfesystems in der Wohnungsnotfallhilfe

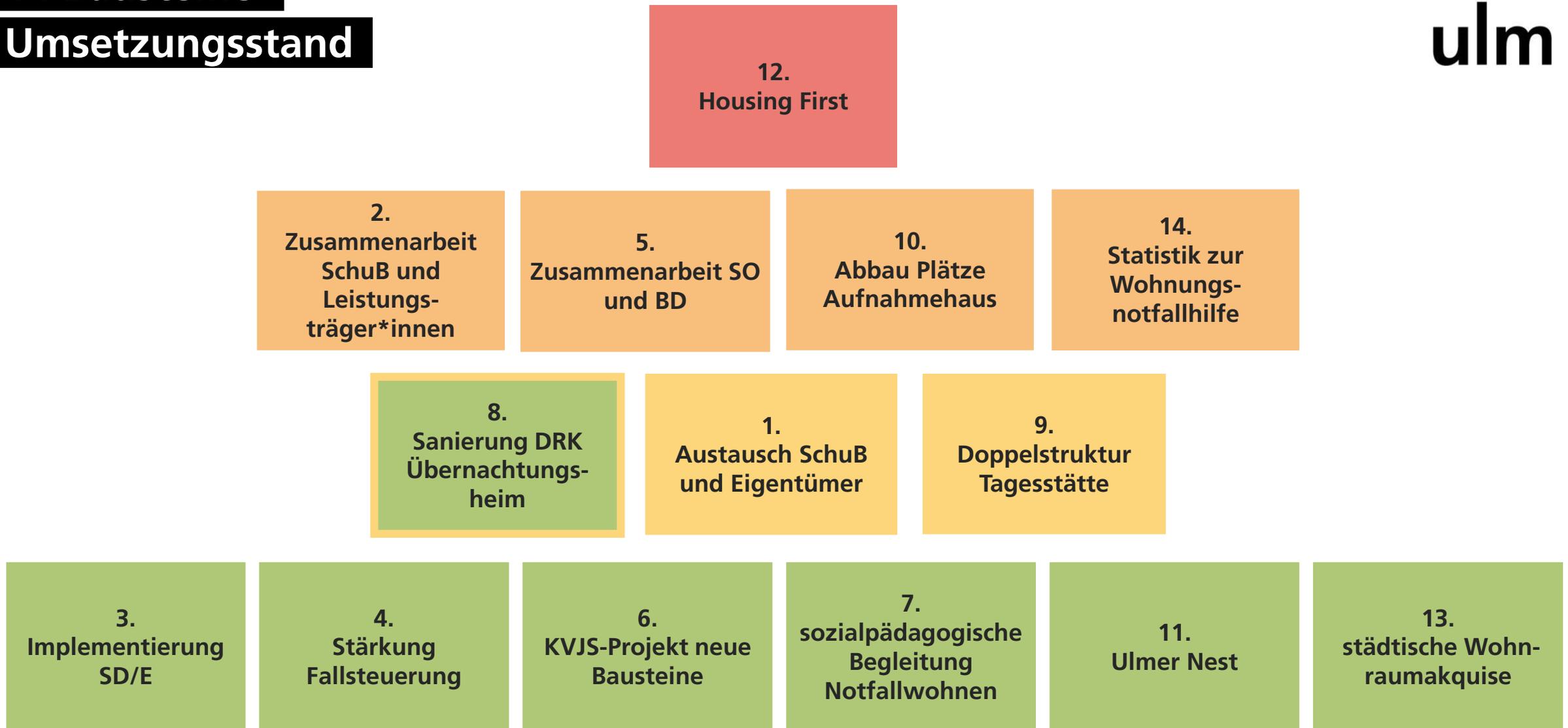
- steigende Mietpreise führen zu Konkurrenz im Segment der preisgünstigen Wohnungen
- Wohnungssuche dauert lange und ist oft erfolglos
- zunehmende Anfragen zum Thema „Wohnen“ bei Fachdiensten
- Multiproblemlagen der Menschen, die Wohnungen suchen
- Zuzug ukrainischer Geflüchteter

➔ Wohnraum als bedeutender Faktor für soziale Teilhabe



14 Bausteine

Umsetzungsstand



Baustein 4: Stärkung Fallsteuerung

Frau O.

Stadt Ulm

ulm

- Mutter, Tochter und Sohn mit Behinderung
- Seit 2 Jahren auf Wohnungssuche
- Mietvertrag mit freiem Träger läuft aus
- Einbindung des SD/F
- Vermittlung zwischen freiem Träger, Leistungsträger, Mieterin und UWS
- Wohnung über städt. Clearingstelle bei UWS vermittelt
- Vermittlung an Quartierssozialarbeit
- Ziel: Stärkung der Familie und Vernetzung im Quartier



Baustein 5: Zusammenarbeit BD und SO

Fallbeispiel Herr M.



- 30 Jahre alt, abgeschlossenes Studium
- Nach stationärem Aufenthalt in der Psychiatrie auf Wohnungssuche
- Unterbringung in Pension
- Nach Schwierigkeiten mit der Vermieterin Wechsel der Pension und ordnungsrechtliche Einweisung
- Erneut Schwierigkeiten mit dem Umfeld
- Herr M. möchte Situation stabilisieren und zieht ins Aufnahmehaus der Caritas
- Ziel: weitere Stabilisierung, evtl. ambulant betreutes Wohnen in eigenem Wohnraum

Baustein 7: sozialpädagogische Begleitung Notfallwohnen

Familie A.



- **Siebenköpfige Familie aus Syrien**
- **Vater und Sohn leben seit einigen Jahren in Ulm**
- **Mutter mit 3 Kindern kam als Familiennachzug**
- **Weiteres Kind wurde 2022 in Ulm geboren**
- **trotz Arbeitsplatz des Vaters, Schule und Kita findet die Familie keine eigene Wohnung**
- **Ziel: geeigneten Wohnraum finden**

Baustein

Nächste Schritte

**8.
Sanierung DRK
Übernachtungs-
heim**

- Konkretisierung der Planungen
- Projektbeschluss einholen

**9.
Doppelstruktur
Tagesstätte**

- Enge Zusammenarbeit DRK und Caritas weiter fördern
- Aktivierende Aufgabenverteilung der Angebote

**5.
Zusammenarbeit SO
und BD**

- gemeinsame Planungen Notfallwohnen
 - Verschriftlichung der bestehenden operativen Zusammenarbeit
-

Baustein

Nächste Schritte

**14.
Statistik zur
Wohnungs-
notfallhilfe**

- Erarbeitung wirkungsorientierter Kennzahlen
- Umsetzung in Monatsmeldungen

**10.
Abbau Plätze
Aufnahmehaus**

- Vernetzung des Angebots im Quartier
- Abbau in Verbindung mit Housing First

**12.
Housing First**

- Akquise von Fördermitteln
-

Baustein

Nächste Schritte

**15.
Ausbau und
Konzeption
Notfallwohnen**

- Belegungskonzept Notfallwohnen
- Aufnahme Betrieb Standort 2
- Erprobung von neuen Maßnahmen

**16.
Ehrenamtliche
Unterstützung bei
Wohnraumsuche**

- Ausarbeitung Konzept zur ehrenamtlichen Begleitung
 - Einbinden von Kooperationspartner*innen
-

ulm

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.